

Harke 04.12.2020

Es bleibt bei Maskenappell in Ratssitzungen

Piratin Martina Broschei will Maskenpflicht in ganz Niedersachsen durchsetzen – Sozialministerium setzt auf Eigenverantwortlichkeit

VON ARNE HILDEBRANDT

MITTELWESER. Martina Broschei (Piratenpartei), Mitglied des Samtgemeinderates Mittelweser und Gemeinderates Stolzenau, will in Niedersachsen eine Maskenpflicht in den Räten durchsetzen. In einem Schreiben an Sozialministerin Cornelia Reimann (SPD) fordert sie eine permanente Maskenpflicht während der Sitzungen.

Wörtlich schrieb sie an Reimann: „Erneut mache ich (nach meiner Mail vom 25. Mai 2020) den Versuch, Sie davon zu überzeugen, in Niedersachsen auf der kommunalen Ratsebene eine Maskenpflicht für Ratssitzungen einzuführen, um das Ansteckungsrisiko zu minimie-

ren. Bei der aktuellen Entwicklung der Zahlen scheint dies doch mehr als dringend angeraten. Auch im Bundestag herrscht eine Maskenpflicht, die Beratungen im Kanzleramt und in anderen Räumlichkeiten finden mittlerweile immer mit Maskenpflicht auch während der Sitzung(en) statt – und dies ja sicher nicht ohne Grund.“

Das Sozialministerium lehnt eine Maskenpflicht in den Räten ab. In einem Schreiben an Broschei heißt es, den betroffenen Personen und Einrichtungen werde es wegen ihrer besonderen Funktionen und Aufgaben überlassen, für ihren Bereich eigenverantwortlich die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Gefahr einer Infektion zu vermindern.

„Meines Wissens nach wird dies bereits in verschiedenen niedersächsischen Kommunen so umgesetzt, sogar die Landtagspräsidentin des Niedersächsischen Landtags hat Regelungen zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für ihren Zuständigkeitsbereich eingeführt. Die Abgeordneten tragen in der Regel einen Mund-Nasen-Schutz, bis sie ihre Plätze eingenommen haben. Diese Regelung gilt auch für andere Bereiche, wie z.B. bei Veranstaltungen. Mund-Nasen-Bedeckungen sind nach derzeitigem Stand der Wissenschaft grundsätzlich geeignet, um Infektionen mit SARS-CoV-2 einzudämmen. Aus infektologischer Sicht ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung geboten, wenn das Abstands-

gebot nicht durchgängig eingehalten werden kann.

„Wir haben ein Hygienekonzept, halten die Abstände ein und sind verpflichtet, die Maske bis zum Platz zu tragen.“

Jens Beckmeyer, Samtgemeindebürgermeister Mittelweser

Sofern Ihnen Kommunen bekannt sind, in denen Ratsmitglieder keinen Mund-Nasen-Schutz tragen, so bleibt es Ihnen unbenommen, auf kommunaler Ebene Ihre Bedenken bei der jeweiligen Ratspräsidentin oder dem Ratspräsidenten vorzubringen

und für diese Thematik besonders zu sensibilisieren. Die kommunalen Vertretungen können so dann im Rahmen ihrer Zuständigkeit über die Einführung einer Maskenpflicht entscheiden.“

Mittelweser-Samtgemeindebürgermeister Jens Beckmeyer (SPD) lehnt eine Maskenpflicht ab. Er appelliert aber an die Ratskollegen, die Maske freiwillig während der Sitzungen zu tragen. „Wir haben ein Hygienekonzept, halten die Abstände ein und sind verpflichtet, die Maske bis zum Platz zu tragen“, sagte er der HARKE.

Die Piratin Broschei trägt bereits während der Sitzungen eine Maske – sie muss allerdings in Kauf nehmen, nicht verstanden zu werden. In der jüngsten Sitzung des



Martina Broschei. FOTO: BROSCHEI

Samtgemeinderates musste sie mehrmals ihre Äußerungen wiederholen, weil sie aufgrund der Größe des Rates an den vorderen Tischen durch die Maske nicht zu verstehen war.